

Wolfgang Höppner

Biografie Franz Koch

- Geboren am 21. März 1888 in Attnang-Puchheim (Oberösterreich) als fünftes von sechs Kindern.

Vater: Josef Koch, geb. 30. 3. 1853 in Ebensee (Oberösterreich), Hotelbesitzer und Bahnrestaurateur, verh. 7. 1. 1879 in Attersee, gest. 22. 6. 1901 in Attnang;

Mutter: Maria Koch (geborene Brenner), geb. 14. 8. 1855 in Urfahr bei Linz, gest. 31. 12. 1927 in Attnang;

Großvater (väterlicherseits): Josef Koch, geb. 18. 2. 1823 in Ebensee, k.k. Postmeister, gest. 23. 3. 1862 in Ebensee;

Großmutter (väterlicherseits): Karoline Payr, geb. 8. 11. 1830 in Attersee, gest. 27. 7. 1892 in Ebensee;

Großvater (mütterlicherseits): Josef Brenner, geb. 3. 11. 1826 in Urfahr bei Linz, Gastwirt und Hausbesitzer, gest. 18. 11. 1861 in Urfahr bei Linz;

Großmutter (mütterlicherseits): Anna Hager, geb. 31. 7. 1833 in Attersee, gest. 22. 1. 1892 in Wien.

Religionszugehörigkeit: römisch-katholisch.

- Volksschule in Attnang und gleichzeitig Privatunterricht

- 1899 - 1907 Deutsches Staats-Obergymnasium in Prag (Kleinseite), Abiturientenzeugnis vom 8. Juli 1907

- 1907 bis 1912 Studium an der Universität Wien (deutsche und romanische Philologie, Philosophie und Kunstgeschichte), Wohnung: Wien 6, Mollardgasse 12 B/III, später: Wien 6, Capistrangasse 3 / 37; Vormund: Ludwig Juza, k.k. Bezirkshauptmann, Skt. Joachimstal; akademische Lehrer: Professoren Seemüller, Minor, Jellinek, Becker, Jodl, Meyer-Lübke, von Weilen, Arnold, Höfler, Much, Strzygowski; PD Burgerstein, Zauner, Jerusalem, Hock; Lektor Gratacap; Fechtmeister Handmann.

- Mitglied der „Wiener akad. Burschenschaft Oberösterreichischer Germanen“ (später AH)

- Mitglied der „Großdeutschen Volkspartei“ (bis 1930)

- Promotion am 23. Juli 1912 in Wien zum Dr. phil. mit der Dissertation "Albert Lindner als Dramatiker mit besonderer Berücksichtigung seines Brutus und seines Bluthochzeit-Dramas" bei Jakob Minor (Prüfungen am 3. Juni und 1. Juli 1912)

- 1912/13 Freiwilligenjahr beim Linzer Kanonenregiment Nr. 40

- 1913 Lehramtsprüfung (Staatsexamen) für Französisch und Lehramt an Mittelschule

- 1. 1. 1914 Ernennung zum Kadett i. d. Reserve

- 12. Mai 1914 Aspirant an der Hofbibliothek (spätere Nationalbibliothek) Wien

- 26. Dezember 1915 Heirat mit Helene Johanna Elisabeth Strigl, geb. 6. 6. 1886 in Linz, Supplentin am k. k. Zivil-Mädchenpensionat in Wien

Vater: Josef Strigl, geb. 20. 6. 1850 in Obernberg, k.k. Gymnasialprofessor, verh. 6. 5. 1884 in Wels, gest. 7. 2. 1934 in Linz;

Mutter: Aloisia Strigl (geborene Danner), geb. 24. 11. 1855 in Linz, gest. 31. 10. 1925 in Linz;

Großvater (väterlicherseits): Georg Strigl, geb. 26. 3. 1798 in Obernberg, Schiffmeister und Hausbesitzer, gest. 24. 5. 1871 in Obernberg; Großmutter (väterlicherseits): Antonie Peyerl,

geb. 2. 6. 1815 in Rohrbach i. M., gest. 2. 2. 1888 in Ottendorf;

Großvater (mütterlicherseits): Johann Danner, geb. 13. 12. 1820 in Budapest, k.k.

Oberrechnungsrat, gest. 21. 1. 1881 in Linz;

Großmutter (mütterlicherseits): Aloisia Huemer, geb. 30. 1. 1828 in Linz, gest. 8. 5. 1865 in Linz

Religionszugehörigkeit: römisch-katholisch

- 1. August 1914 bis 22. November 1918 Kriegsdienst an der Front: 1. 9. 1914 Fähnrich im k. u. k. Feldkanonenregiment Nr. 40/4, 1. Mai 1915 Leutnant der Reserve, 1916 schwere Verwundung an der Südfront (45% kriegsverletzt), April 1917 Kommandant der Artillerie Licht- und Schallmeßkompanie 52, 1. Mai 1917 Oberleutnant der Reserve, 22. 11. 1918 infolge Demobilisierung aus dem aktiven Dienst entlassen;

Auszeichnungen während oder nach dem Krieg: Bronzene Militärverdienstmedaille (Signum laudis) mit den Schwertern (27. 3. 1916), Silberne Militär-Verdienstmedaille (Signum laudis) mit den Schwertern (24. 1. 1918), Karl-Truppenkreuz, Verwundetenmedaille, Tiroler Landes-Verteidigungsmedaille, Kriegskreuz 1914-18

- nach Krieg Wiederaufnahme der Arbeit in der Nationalbibliothek: 15. 1. 1918 prov. Assistent, 30. 12. 1918 wirkl. Assistent, 15. 3. 1919 Kustos adjunktum, 1. 1. 1921 Kustos II. Klasse

- 30. April 1920 Geburt der Tochter Eva

- 7. Dezember 1925 Antrag auf Erteilung der Lehrbefugnis für "Geschichte der deutschen Literatur in neuerer Zeit"

- 1926 Habilitation bei Walther Brecht an der Universität Wien (Neuere deutsche Literaturgeschichte) und Erteilung der Venia legendi

- 30. August 1926 Bestätigung als Privatdozent für neuere deutsche Literaturgeschichte (Probenvortrag "Lessing und der Irrationalismus" am 3. Juli 1926)

- Sommersemester 1927 Beginn der Lehrtätigkeit am Seminar für Deutsche Philologie in Wien

- 1927 Antrag auf Verleihung des Nobelpreises für Literatur für Erwin Guido Kolbenheyer für 1928

- 1928 Pensionierung der Ehefrau als Professorin an einer Mittelschule aus Krankheitsgründen

- ab 13. Februar 1928 vierstündiger Lehrauftrag für "Geschichte der deutschen Literatur mit besonderer Berücksichtigung der Kunst" an der Akademie der bildenden Künste in Wien, Tätigkeit als Honorarprofessor

- ab Wintersemester 1928/29 Beteiligung an den "Volkstümlichen Universitäts-Vorträgen"
- 1929 Titel des Staatsbibliothekars

- Antrag der Philosophischen Fakultät der Universität Wien zur Vertretung Paul Kluckhohns (Übungen in der neueren Abteilung des Seminars für Deutsche Philologie und Abhaltung der Rigorosen) durch F. Koch, wird noch im selben Monat aufgrund von Einsprüchen der a.o. Professoren der Germanistik vom Dekan zurückgenommen

- 1930 Bewerbung auf eine Professur an der Universität Freiburg/Schweiz mit Unterstützung von Günther Müller (Inhaber der Professur) und gutachterlicher Hilfe von Julius Petersen, Koch erhält (im Juli) einen 2. Listenplatz (die Professur bekommt Richard Newald)

- November 1930: in den Berufungsverhandlungen für die Nachfolge von Paul Kluckhohn in Wien erhält Koch einen 3. Listenplatz

- 28. Dezember 1931 Auszeichnung mit der Silbernen Tapferkeitsmedaille I. Klasse

- 26. Januar 1932 Ernennung zum a.o. Professor an der Universität Wien (wiss. Status: "Privatdozent mit dem Titel eines a. o. Professors")

- März 1932 Auszeichnung mit der "Goethe-Medaille für Verdienste um Kunst und Wissenschaft" aufgrund der Teilnahme an der Reichs-Goethe-Feier und der Ausarbeitung der Festschrift des Goethe-Vereins

- Februar 1933 Einladung der Universität London (Bedford College) zur Bewerbung um die Professur für Deutsch (auf Empfehlung von Paul Kluckhohn)

- 1. April 1933 Rang des Oberstaatsbibliothekars (Oberstenrang) : Arbeitsgebiete: Führung des Referats für Germanistik, Leitung des Katalogs sowie (seit 1932) der Druckschriftenkammer bzw. im Vorstand der Druckschriftenabteilung

- 1934 beabsichtigte Nachfolge von Woerner an der Universität Würzburg (Koch auf dem 1. Listenplatz) nicht realisiert, da Koch sich für die Berliner Professur (auf Vorschlag von Julius Petersen) entschieden hat

- 1. April 1935 Berufung zum a.o. Professor für deutsche Literaturgeschichte (persönliches Ordinariat) und zum Direktor des Germanischen Seminars der Berliner Universität - die spätere Berufung auf ein Ordinariat wird in Aussicht genommen / Mitbewerber: PD Dr. Paul Böckmann (Hamburg) und Prof. Dr. Benno von Wiese (Erlangen) / mit Berufung Verlust der österreichischen Staatsbürgerschaft
Wohnung in Berlin: Charlottenburg 5, Riehlstr. 12

- 17. September 1936 Verleihung eines planmäßigen Ordinariats (mit unverändertem Lehrauftrag)

- November 1936 Teilnahme an der Arbeitstagung der "Forschungsabteilung Judenfrage" beim "Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands" in München mit dem Vortrag „Jakob Wassermanns Weg als Deutscher und Jude“

- 1936 bis 1944 intensive Reisetätigkeit durch Europa: 1936: Danzig, 1937: Göteborg, Stockholm, Uppsala, Helsingfors, Abo, Bristol, Dublin, Sofia, 1938: Zürich, Florenz, Neapel,

Venedig, 1939: Breslau, Warschau, Belgrad, Sofia, Bukarest, Wien, 1940: Budapest (Gastprofessur), 1941: Bukarest, Helsinki, 1942: Warschau, Debrecen, Budapest (Gastprofessur), 1943: Sofia, Pressburg, Bastad, Malmö, 1944: Belgrad, Agram, Venedig, Hengelo

- 1936 Bereitschaft zur Bewerbung auf eine Professur an der Universität Heidelberg (Koch und Fricke als "Spitzenkandidaten"), Koch entschließt sich aber, in Berlin zu bleiben

- Ende 1936 Beginn der Tätigkeit als Hauptlektor der „Dienststelle des Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP und der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums“, verantwortlich für das neu eingerichtete Fachgebiet „Neuere Literatur- und Geistesgeschichte“ wahrscheinlich bis 1943

- Ende 1936 Mitglied im Sachverständigenbeirat des „Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands“

- 1. Mai 1937 Mitglied der NSDAP (Mitgl.nr.: 5 918 972 / Aufnahme beantragt: 12. 12. 1937)

- 1937 Mitglied im NSD-Dozentenbund und in der NS-Volkswohlfahrt (NSV)

- Mai 1937 Teilnahme an der Tagung der "Forschungsabteilung Judenfrage" beim "Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands" mit dem Vortrag "Goethe und das Judentum" (veröffentlicht unter dem Titel "Goethe und die Juden")

- November 1937 Teilnahme an der 4. Reichsarbeitsstagung des "Amtes Schrifttumspflege" als Mitglied des Gründungsrates der "Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums" und Hauptlektor für neuere Literatur- und Geistesgeschichte im "Amt Rosenberg"

- Dezember 1937 bis Juli 1940 Dekan der Philosophischen Fakultät

- April 1938 Vortrag „Deutsch-österreichische Dichtung der Zeit“ anlässlich der „Deutsch-Österreichischen Dichterwoche“ in Berlin

- Mai 1938 Teilnahme am Lehrgang des „Amtes Schrifttumspflege“ in Ruppertsdorf/Oberlausitz mit einem Vortrag über Stefan George

- Juni 1938 Umänderung des Lehrauftrages (auf eigenen Antrag) in "Deutsche Philologie"

- August 1938 Teilnahme an den „Frankfurter Festtagen“ zur Verleihung des „Goethe-Preises“ mit dem Vortrag „Vergangenheit und Gegenwart in Eins“

- 26. 10. 1938 Verleihung des "Treudienstehrenzeichens 2. Stufe"

- November 1938 Teilnahme an der 5. Arbeitstagung des "Amtes Schrifttumspflege beim Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP" mit dem Vortrag „Über die Grundgesetze der Goetheschen Weltanschauung und ihrer engen Beziehung zu unserer Zeit“

- November/Dezember 1938 Teilnahme an der 4. Jahrestagung des "Reichsinstituts für

Geschichte des neuen Deutschlands" in Berlin

- März 1939 Teilnahme an der Gautagung des NSLB mit dem Vortrag „Das organische Weltbild der deutschen Dichtung“
- 29. April 1939 o. Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften
- laut Fragebogen der NSDAP vom 1. Juli 1939 weitere Mitgliedschaften: NS-Lehrerbund, Reichsluftschutzbund, NS-Altherrenbund der Deutschen Studenten, Kolonialbund
- August 1939 Erhalt des Militärpasses und Erklärung für "mindertauglich" aufgrund einer Kriegsverletzung
- Februar 1940 Mitarbeit im Museum für Deutsch- und Frühgeschichte Berlin
- 4. Mai 1940 Berufung in die Deutsche Akademie München (= Akademie zur wissenschaftlichen Erforschung und zur Pflege des Deutschtums), und zwar in die Abteilung für deutsche Sprache, Literatur, Volks- und Altertumskunde
- 5. - 7. Juli 1940 Leitung des sog. "Wissenschaftlichen Einsatzes Deutscher Germanistik im Kriege" (gemeinsam mit Gerhard Fricke)
- Oktober bis Dezember 1940 Gastprofessur in Budapest
- 1940 Übernahme der Leitung der „Jean-Paul-Ausgabe“ der Preußischen Akademie der Wissenschaften
- 30. Januar 1942 Verleihung des "Kriegsverdienstkreuzes 2. Klasse"
- Februar bis Ostern 1942 Gastprofessur in Budapest
- 6. März 1942 Übernahme der komm. Leitung des Theaterwissenschaftlichen Instituts
- April 1942 Übergabe einer von der Berliner Bildhauerin Hertha Rudolph geschaffenen Franz-Koch-Büste an das Museum des Reichsgaues Oberdonau in Linz (mit finanzieller Beihilfe von G. E. Kolbenheyer)
- August 1942 korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
- August 1942 Verleihung der Erinnerungsmedaille der Universität Klausenburg
- November 1942 Austritt aus der katholischen Kirche
- Mitglied der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt
- 28. Juni 1943 Heirat der Tochter Eva
- Juli 1943 schwere Erkrankung der Ehefrau, die mit anderen Patienten der Charite im August evakuiert wird; nach Operation keine Rückkehr nach Berlin (bleibt mit Tochter wahrscheinlich in Wien), Koch lebt allein in Berlin

- Herbst 1943 ausgebombt
- 1944 Auszeichnung mit dem "Offizierskreuz des Königlichen Rumänischen Kulturverdienstordens für Literatur" (Genehmigung zur Annahme durch A. Hitler am 22. 2.)
- vor Kriegsende Mitglied des Volkssturms (2. Aufgebot) in Berlin-Charlottenburg, Auszeichnung mit dem "Kriegs-Verdienstkreuz (1934-45)"
- 3. Juli 1945 Ablehnung weiterer Lehrtätigkeit an der Universität Berlin durch den "Leitenden Ausschuß des Amtes Wissenschaften beim Magistrat Berlin", Entlassung aus der Universität am 18. Juli 1945
- September 1945 durch den Magistrat von Berlin wird Koch die Genehmigung zur Fortführung der wissenschaftlichen Arbeit an der Akademie der Wissenschaften erteilt, das Stundenhonorar wird im Antrag an das Arbeitsamt mit 0,72 RM festgelegt
- Dezember 1945 Ende der Mitgliedschaft in der Preußischen Akademie der Wissenschaften
- 2. Januar 1946 Antrag auf Fortführung der Lehrtätigkeit, 5. Januar 1946 Ablehnung des Antrages durch den Magistrat von Berlin (Abteilung Volksbildung)
- 24 April 1946 Ablehnung eines Forschungsauftrages für Koch an der Universität Berlin durch die "Deutsche Zentralverwaltung für Volksbildung in der SBZ"
- 25. September 1946 Antrag auf Wiedereinstellung in die Universität an den Rektor, vom Rektor am 15. Oktober 1946 abgelehnt
- Februar 1947 Forschungsauftrag der AdW (auf Vermittlung von Johannes Stroux) zur Mitarbeit an der geplanten Edition der Wieland-Ausgabe: "Erläuterungen zu Wielands neuen Goettersgesprächen" für den 17. Band der Akademie-Ausgabe, von Koch fertiggestellt und übergeben am 31. 1. 1949
- 21. September 1949 Rehabilitierung durch die Entnazifizierungskommission des Magistrats von Groß-Berlin
- 10. Oktober 1949 Übersiedelung nach Österreich: Linz an der Donau, Landstr. 9, Tätigkeit als Hilfslehrer für Deutsch an einer Fortbildungsschule (Berufsschule) für 500 - 700 öS im Monat, Vortragstätigkeit an der Volkshochschule
- 1950 wendet sich Koch an die "Notgemeinschaft" (DFG) mit Bitte um finanzielle Unterstützung, Antrag wird (trotz Unterstützung durch Günther Müller) abgelehnt
- Januar 1952 Rückkehr nach Deutschland (nach Inkrafttreten des Bundesgesetzes 131) und Aufenthalt in Pommersfelden, Vorträge an der Universität Erlangen
- 1. Juni 1952 Pensionierung
- ab 1. August 1952 Aufenthalt in Tübingen (auf Anregung von Ernst Gamillscheg) mit wiss. Tätigkeit, aber ohne Einsatz im Lehramt, Wohnung: „Pension Uhland“, 74 Tübingen, Uhlandstr. 10

- 22. Februar 1960 Emeritierung als ord. Professor an der Universität Tübingen auf der Grundlage der Neufassung des § 78 a Abs. 1 und 2 des Bundesgesetzes 131 (Grundgesetz) vom 11. September 1957 (nach kontroversen Auseinandersetzungen in der Philosophischen Fakultät: gegen die Emeritierung stimmten Friedrich Beißner und Klaus Ziegler)
- 27. Juli 1960 Festlegung der „Entpflichtetenbezüge“ für Koch von 1 767,01 DM monatlich
- 4. Januar 1961 Erhöhung der „Entpflichtetenbezüge“ auf 1 890, 66 DM monatlich
- ab Sommersemester 1961 Aufnahme Kochs in das Vorlesungsverzeichnis der Universität Tübingen mit dem Zusatzvermerk „liest nicht“
- Juli 1962 Erneuerung des Doktordiploms durch die Universität Wien
- 24. März 1965 Ehrenmitglied der "Josef-Weinheber-Gesellschaft"
- 10. November 1967 Auszeichnung mit der "Josef-Weinheber-Medaille" in Bronze (ehrenhalber)
- 24. Mai 1968 Auszeichnung mit dem "Ehrenring der Marktgemeinde Attnang-Puchheim"
- 1969 weiterer Aufenthalt in Tübingen (Ehefrau umgezogen zur Tochter - Dr. Eva Ladenbauer, Ärztin - in Linz, Eisenhandstr. 91 / III / 10. p. A.)
- gestorben am 26. Dezember 1969 in Linz (Beisetzung am 30. 12., 15 Uhr auf dem Urnenfriedhof Linz-Urfahr, Grabnr. 171, Grabsteinaufschrift: „Dr. Franz Koch, Universitätsprofessor, 1888 - 1969, Universitätsprofessor i. R.“); Kochs Frau starb 1973.

Schriftenverzeichnis Franz Koch (Auswahl)

1. Primärliteratur:

1914

Albert Lindner als Dramatiker. Mit besonderer Berücksichtigung seines "Brutus und Collatinus" und seiner "Bluthochzeit".- Weimar 1914.

1917

E. G. Kolbenheyer.- In: Österreichische Rundschau (Wien und Leipzig) 1917, Bd. 51, S. 186.

1920

(Rez.) E. G. Kolbenheyer: Simplizissimus.- In: Das Riff 1 (1920), S. 155 - 157.

1921

Gundolf und Nadler.- In: Euphorion 14. Erg.heft (1921), S. 122 - 129.

1922

Burgtheaterbriefe. Aus der Autographensammlung der Nationalbibliothek in Wien. Hrsg. von

Franz Koch.- Wien, Prag, Leipzig 1922. (Museion. Veröffentlichungen aus der Nationalbibliothek in Wien. II. Reihe. 4. Bd.)

1923

Verzeichnis der Handbibliothek des Druckschriften-Lesesaales der National-Bibliothek in Wien. Hrsg. von der Direktion. (Bearb. des Kataloges: Franz Koch unter Mitwirkung sämtl. Fachreferenten) - Wien 1923. (295 S.)

1924

Einleitung zu den Vorschriften für den Schlagwortkatalog der Nationalbibliothek in Wien.- Wien 1924.

(Rez.) Goetheliteratur.- In: Euphorion 25 (1924), S. 262 - 271.

(Rez.) Obenauer, Karl Justus. Der faustische Mensch. 14 Betrachtungen zum 2. Teil von Goethes Faust. Jena 1922.- In: Euphorion 25 (1924), S. 683 - 687.

(Rez.) Seuffert, Bernhard: Goethes Theater-Roman. Graz, Wien 1924.- In: Euphorion 25 (1924), S. 677 - 681.

(Rez.) Stefansky, Georg: Das Wesen der deutschen Romantik. Kritische Studien zu ihrer Geschichte. Stuttgart 1923.- In: Euphorion 25 (1924), S. 126 - 133.

(Rez.) Zinkernagel, Franz: Goethes Urmeister und der Typusgedanke. Eine akademische Rede. Zürich 1922.- In: Euphorion 25 (1924), S. 458 - 460.

1925

Doktor Johannes Eck im humanistischen Wien.- In: Alt-Wiener Kalender 1925, S. 47 - 63.

Plotins Schönheitsbegriff und Goethes Kunstschaffen.- In: Euphorion 26 (1925), S. 50 - 74.

Goethe und Plotin.- Leipzig 1925. (VII, 263 S.)

1926

Fausts Gang zu den Müttern.- In: Festschrift der Nationalbibliothek in Wien. Wien 1926, S. 509 - 528.

Zur Begründung stammesgeschichtlicher Literaturgeschichte.- In: Preußische Jahrbücher 1926, Bd. 206, S. 141 - 158.

Literaturberichte (Die Religion Lessings / Goethe-Literatur).- In: Euphorion 27 (1926), S. 123 - 133.

Schillers philosophische Schriften und Plotin.- Leipzig 1926.

(Rez.) Geist der Goethezeit.- In: Hochschulwissen (Warnsdorf) 1926, Heft 2, S. 66 - 74.

(Rez.) Benedetto Croce: Goethe. Mit Genehmigung des Verfassers verdeutscht von Julius Schlosser. Zürich 1920.- In: Euphorion 27 (1926), S. 630 f.

1927

Herder und die Mystik.- In: Blätter f. deutsche Philosophie (Berlin) 1927, Bd.1, Heft 3/4, S. 1 - 29.

Rainer Maria Rilke.- In: Neue österreichische Biographie (Wien) 1927, Bd. 4, S. 168 - 182.

Herder im Spiegel der Straßburger Bewegung mit Goethe.- In: Hochschulwissen (Warnsdorf) 1927, Heft 3, S. 59 - 65, S. 134 - 138..

Chamberlains Goethe.- In: Deutsches Volkstum (Hamburg) 9 (1927), S. 896 - 901.

(Rez.) Klenze, C. v.: From Goethe to Hauptmann. Studies in a changing Culture. New York 1926.- In: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen (Braunschweig) 82 (1927), Bd. 152, S 107 - 111.

1928

Lessing und der Irrationalismus.- In: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 6 (1928), S. 114 - 143.

Nationalbibliothek Wien. Schlagwortkatalog über die Bestände der Nationalbibliothek aus dem Gebiete der Deutschen Sprach- und Literaturgeschichte. Hrsg. von der Generaldirektion bearbeitet von Franz Koch.- Wien 1928. (289 S.)

Festrede anlässlich des 60jährigen Stiftungsfestes der akademischen Burschenschaft "Oberösterreichischer Germanen" in Wien.- Wien: Selbstverlag 1928. (9 S.)

E. G. Kolbenheyer.- In: Zeitwende 4 (1928), S. 78 - 84.

dass.- In: Preußische Jahrbücher 1928, Bd. 214, S. 304 - 330.

1929

Erwin Guido Kolbenheyer.- In: Sudetendeutsches Jahrbuch (Kassel-Wilhelmshöhe) 1929, S. 62 - 93.

Rilke und die Mystik.- In: Witiko. Zeitschrift für Kunst und Dichtung (Eger) 2 (1929), Heft 2, S. 83 - 88.

Zur Geistesgeschichte des 18. Jahrhunderts. Ein Literaturbericht.- In: Zeitschrift für deutsche Bildung 5 (1929), S. 678 - 685.

Österreich (§ 336).- In: Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. Aus den Quellen von Karl Goedeke. 2. Aufl.. Bd. 12. Dresden 1929, S. 183 - 289, S. 404 - 414.

1930

Hofmannsthals Lebens- und Weltgefühl.- In: Jahrbuch des Freien Hochstifts (Frankfurt a. M) 1930, S. 257 - 318.

Das gegenwärtige Bild der Barockliteratur in der Geistesgeschichte.- In: Hochschulwissen (Warnsdorf) 1930, Heft 10, S. 1 - 5.

Stammeskundliche Literaturgeschichte.- In: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 8 (1930), S. 143 - 197.

Vom Naturalismus zum Expressionismus.- In: Hochschulwissen (Warnsdorf) 1930, Heft 1 - 4, S. 1 - 24; Heft 5 - 8, S. 1 - 19; Heft 9, S. 1 - 6; Heft 12, S. 1 - 20; 1931, Heft 5, S. 1 - 19.

Schlagwortkatalog über die germanistischen Bestände der Nationalbibliothek in Wien.- Wien 1930.

(Rez.) Hohenstein, Friedrich August: Goethe, Die Pyramide.- In: Euphorion 31 (1930), S. 486 - 492.

1931

Zur Literatur- und Geistesgeschichte Österreichs. Ein Forschungsbericht.- In: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 9 (1931), S. 745 - 770.

1932

Goethes Stellung zu Tod und Unsterblichkeit.- Weimar 1932. (Schriften der Goethe-Gesellschaft, Bd. 45) (VII, 336 S.)

Goethe und der deutsche Idealismus.- In: Euphorion 33 (1932), S. 153 - 201.

Goethes Weltanschauung.- In: Deutsche Akademiker-Zeitung (Wien) 24 (1932), Folge 7 - 9, Goethe-Sonderfolge, S. 1 f.

Drei Goethe-Reden.- Weimar 1932. (86 S.)

Zur Literatur- und Geistesgeschichte des 18. Jahrhunderts. Ein Literaturbericht.- In: Zeitschrift für deutsche Bildung 8 (1932), S. 92 - 96.

Anton Wildgans zum Gedächtnis. Eine Rede.- In: Preußische Jahrbücher 1932, Bd. 230, S. 63 - 69.

(Rez.) Kindermann, Heinz: Goethes Menschengestaltung.- In: Anzeiger für deutsches Altertum (Berlin) 51 (1932), S. 209 - 215.

(Rez.) Kühnemann, Eugen: Goethe. Leipzig 1930.- In: Euphorion 33 (1932), S. 202 - 204.

(Rez.) Saenger, Werner: Goethe und Giordano Bruno. Berlin 1930.- In: Euphorion 33 (1932), S. 204 - 207.

1933

(Rez.) Boehm, Wilhelm: Faust der Nichtfaustische.- In: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur (Berlin) 70 (1933), Bd. 3, S. 108 - 111.

(Rez.) Keipert, Hans: Die Wandlung Goethescher Gedichte zum klassischen Stil.- In: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur (Berlin) 70 (1933), Bd. 4, S. 209 - 211.

(Rez.) Franz, Erich: Goethe als religiöser Denker. Tübingen 1932.- In: Euphorion 34 (1933), S. 262 - 265.

(Rez.) Goertz, Hartmann: Frankreich und das Erlebnis der Form im Werke Rainer Maria Rilkes. Stuttgart 1932.- In: Euphorion 34 (1933), S. 119 - 121.

1934

Goethe-Schrifttum.- In: Dichtung und Volkstum 35 (1934), S. 126 - 139.

E. G. Kolbenheyer.- In: Urania (Wien: Volksbildungshaus) 1 (1934), Heft 4, S. 53 - 55.

Hermann Stehr.- In: Urania (Wien: Volksbildungshaus) 1 (1934), Heft 10, S. 141 - 145.

Stefan George.- In: Lebendige Dichtung. Oesterreichische Monatshefte für Deutsches Schrifttum (Wien) 1 (1934), Heft 1, S. 2 - 8.

Josef Weinheber.- In: Lebendige Dichtung. Oesterreichische Monatshefte für Deutsches Schrifttum (Wien) 1 (1934), Heft 3, S. 52 - 56.

1935

Rainer Maria Rilke.- In: Deutsch-Oesterreichische Literaturgeschichte. Bd. 3.- Wien 1935, S. 1833 - 1866.

Gegenwartsdichtung in Österreich.- Berlin 1935. (75 S.)

Umbruch. Ein Forschungsbericht zur Dichtung der Gegenwart.- In: Zeitschrift für deutsche Bildung 11 (1935), S. 47 - 54, S. 100 - 104.

Deutsche Kultur des Idealismus.- Potsdam 1935. (340 S.) (=Einzelbd. in: Handbuch der Kulturgeschichte. Erste Abteilung: Geschichte des deutschen Lebens. Hrsg. von Heinz Kindermann. Potsdam 1934-1939)

Josef Weinheber.- In: Zeitschrift für Deutschkunde 49 (1935), Heft 7, S. 465 - 469.

[Masch. manuskript] (Rez.) Cysarz, Herbert: Dichtung im Daseinskampf. Fünf Vorträge.- Karlsbad-Drahowitz und Leipzig 1935. 3 S. (nicht veröffentlicht)

Kolbenheyers „Neuland“.- In: Lebendige Dichtung. Oesterreichische Monatshefte für Deutsches Schrifttum (Wien) 2 (1935), Heft 1, S. 1 - 3.

(Rez.) Schmidt, Adalbert: Deutsche Dichtung in Österreich.- In: Lebendige Dichtung. Oester-

reichische Monatshefte für Deutsches Schrifttum (Wien) 2 (1935), Heft 3, S. 50 f.

1936

Goethe als Erzieher.- In: Internationale Zeitschrift für Erziehung 5 (1936), S. 241 - 254.

Robert Hohlbaum.- In: Deutsches Volkstum. (Hamburg) 18 (1936), S. 214 - 218.

Die Dichtung des Barock.- In: Deutsches Volkstum (Hamburg) 18 (1936), S. 290 - 296.

Max Mell.- In: Deutsches Volkstum (Hamburg) 18 (1936), S. 665 - 670.

Zur Dichtung der Gegenwart: ein Forschungsbericht.- In: Zeitschrift für deutsche Bildung 12 (1936), S. 205 - 210.

1937

Jakob Wassermanns Weg als Deutscher und Jude.- In: Forschungen zur Judenfrage. Bd. 1. Sitzungsberichte der Ersten Arbeitstagung der Forschungsabteilung Judenfrage des Reichsinstituts für Geschichte der neuen Deutschlands vom 19. bis 21. November 1936. Hamburg 1937, S. 150 - 164.

Goethe und die Juden.- In: Forschungen zur Judenfrage. Bd. 2. Sitzungsberichte der Zweiten Arbeitstagung der Forschungsabteilung Judenfrage des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands vom 12. bis 14. Mai 1937. Hamburg 1937, S. 116 - 142. (dass. als Separatdruck. Hamburg 1937)

Geschichte deutscher Dichtung.- Hamburg 1937. (2. erw. Aufl. 1938, 3. erw. Aufl. 1940, 4. erw. Aufl. 1941, 5. Aufl. 1942, 6. Aufl. 1943, 7. Aufl. 1944)

Der Weg zur volkhaften Dichtung der Gegenwart.- In: Zeitschrift für Deutschkunde 51 (1937),
Heft 1, S. 1 - 14; Heft 2, S. 98 - 113.

(Rez.) Sudheimer, Hellmuth: Der Geniebegriff des jungen Goethe.- In: Anzeiger für das deutsche Altertum (Berlin) 1937, Bd. 55, S. 187 - 192.

Heinrich von Kleist.- In: NS-Monatshefte 8 (1937), S. 122 - 131.

Die Sendung des Buches. Ansprache anlässlich der Ausstellung „Das deutsche Buch“ in Sofia.- In: Bücherkunde 4 (1937), Folge 6, S. 346 - 350.

Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin. Feier des 30. 1. 1937. Das Reich Adolf Hitlers. Ansprache von Franz Koch.- Berlin 1937. (Universität Berlin. Feier der Reichsgründung und der Erneuerung des Reiches 1937) (14 S.)

Buch und Wissenschaft.- In. Börsenblatt für den deutschen Buchhandel 104 (1937) Kantate 1937, S. 11 - 14.

Blick in die Zukunft.- In: Das Germanische Seminar der Universität Berlin. Festschrift zu seinem 50jährigen Bestehen. Berlin, Leipzig 1937, S. 55-59.

1938

Stadion. Arbeiten aus dem Germanischen Seminar der Universität Berlin. Hrsg. von Franz Koch. Bd. 1 - 11.- Würzburg 1938 - 1943.

Bd. 1: von Ferber, H.: Das Volkstumserlebnis des Josef Görres. 1938.

Bd. 2: Achterberg, E.: Henrich Steffens und die Idee des Volkes. 1938.

Bd. 3: Brandt, G. A.: Herder und Görres 1798 - 1807. 1939.

Bd. 4: Reimann, H. J.: Die Familie in Jeremias Gotthelfs Dichtungen. 1939.

Bd. 5: Schulz, H. H.: Das Volkstumserlebnis des Arbeitens in der Dichtung von Gerrit Engelke, Heinrich Lersch und Karl Bröger. 1940.

Bd. 6: Kleitsch, F.: Der "Phantasmus" von Arno Holz. 1940.

Bd. 7: Schonder, H.: Johann Elias Schlegel als Übergangsgestalt. 1941.

Bd. 8: Koehler, D.: Karl Philipp Moritz und seine organische Kunstauffassung. 1941.

Bd. 9: Henry, H.: Herder und Lessing. 1941.

Bd. 10: Poepping, H.: Der Typus des Deutschen im Werke Karl Kluges. 1942.

Bd. 11: Ulrich, G.: Herders Beitrag zur Deutschkunde. 1943.

Die großdeutsche Idee in der deutsch-österreichischen Dichtung.- In: NS-Monatshefte 9 (1938), S. 596 - 609.

Adalbert Stifter. Zum 70. Todestag am 28. 1.- In: Völkischer Beobachter 51 (1938), Berliner Ausg., Nr. 26 v. 26. 1.

Nationale Dichter Österreichs. II: Robert Hohlbaum.- In: Kasseler Neueste Nachrichten 1938, Nr. 94

Der Traum vom Reich in der deutschen Dichtung.- In: Völkischer Beobachter 51 (1938), Berliner Ausg., Nr. 100 v. 10. 4.

E. G. Kolbenheyer. Zum 60. Geburtstag.- In: Völkischer Beobachter 51 (1938), Berliner Ausg., Nr. 362 v. 28. 12.

Ansprache, gehalten auf der Feierstunde im Deutschen Opernhaus am 20. November 1938.- In: Einsamkeit und Gemeinschaft. Zehn Vorträge der 5. Arbeitstagung des Amtes Schrifttumspflege beim Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP. Hrsg. von Hans Hagemeyer. Stuttgart 1939. (Schriftenreihe der "Bücherkunde", Bd. 6), S. 39 - 45.

Die Entwicklung des organischen Weltbildes in der deutschen Dichtung.- In: Helicon (Amsterdam) 1 (1938), Heft 3, S. 189 - 201.

Kleists deutsche Form.- In: Jahrbuch der Kleist-Gesellschaft 1938, S. 9 - 28.

E. G. Kolbenheyer zum sechzigsten Geburtstag am 30. Dezember 1938.- In: Ausritt 1938/39. Almanach des Verlages Albert Langen / Georg Müller, München 1938, S. 7 - 26.

Rilke e la sua lotta con la realita.- In: Studi germanici 3 (1938), S. 117 - 135.

Gegenwartsdichtung in Österreich.- In: Bücherkunde 5 (1938), Heft 5, S. 237 - 244.

Erwin Guido Kolbenheyer. Zum 60. Geburtstag des Schöpfers der Paracelsus-Trilogie.- In:

Bücherkunde 5 (1938), Heft 12, S. 629 - 633.

Die dichterische Leistung des Sudetendeutschums.- In: Geist der Zeit 16 (1938), S. 505 - 514.

1939

Vergangenheit und Gegenwart in eins. Festwort zur Feier von Goethes Geburtstag am 27. August 1938 im Römer zu Frankfurt am Main.- Halle 1939. (21 S.)

Geist und Leben. Vorträge und Aufsätze.- Hamburg 1939.

Handbuch des deutschen Schrifttums. Hrsg. von Franz Koch unter Mitwirkung von Ludwig Wolff u. a.. Bd. 1 - 3.- Potsdam 1939 - 43:

Bd. 1: Das deutsche Schrifttum bis zum Ausgang des Mittelalters (Ludwig Wolff)

Bd. 2,1: Das deutsche Schrifttum von 1500 - 1700 (Willi Flemming)

Bd. 2,2: Das deutsche Schrifttum von 1700 - 1830 (Karl Justus Obenauer)

Bd. 3: Das deutsche Schrifttum von der Romantik bis zur Gegenwart (Franz Koch), S. 1 - 96.

E. G. Kolbenheyer. Zum 60. Geburtstag.- In: Dichtung und Volkstum 40 (1939), S. 84 - 94.

Stefan George und sein Kreis.- In: Bücherkunde 6 (1939), Heft 2, S. 70 - 82.

Christian Morgenstern.- In: Bücherkunde 6 (1939), Heft 4, S. 172 - 178.

[Masch. manuskript] Schweigen hieße Verrat. Berlin, im November 1939. (9 S.)

1940

Dichtung und Glaube.- In: Schriftenreihe der NSDAP. 3. Gruppe: Volkheit und Glaube, Heft 4, Berlin 1940. (71 S.)

Welt und Ich. Das Grundproblem von Hebbels Theorie des Dramas.- Berlin 1940, S. 3 - 17 (Abhandlungen der Preußischen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse, Nr. 4)

Was bleibt aber, stiften die Dichter.- In: Bücherkunde 7 (1940), Heft 1, S. 5 - 9.

Rilkes Kampf um die Wirklichkeit.- In: Jahrbuch des Freien deutschen Hochstifts (Frankfurt a. M.) 1936/1940, S. 92 - 122.

Goethe in Straßburg. [Korrekturfahnen, datiert: 1. 6. 1940]

Der Kriegseinsatz der Germanistik: Erkenntnis des eigenen Wesens; die Einheit der deutschen Dichtung.- In: Deutscher wissenschaftlicher Dienst 1 / 2 (1940/41), Heft 13, S. 4 f.

1941

Von der übervölkischen Aufgabe des deutschen Schrifttums. Vortrag, gehalten an der Universität Helsinki anlässlich der Eröffnung der Deutschen Buchausstellung.- In: NS-Monatshefte

12 (1941), S. 1 - 8.

E. G. Kolbenheyers "Bauhütte" und die Geisteswissenschaften.- In: Dichtung und Volkstum 41 (1941), S. 269 - 296.

Franz Grillparzer. Vortrag bei der Grillparzer-Feier d. Jugoslawisch - Deutschen Gesellschaft in Belgrad gehalten.- In: Geist der Zeit. Wesen und Gestalt der Völker 19 (1941), Heft 5, S. 276 - 286.

Von deutscher Art in Sprache und Dichtung. Hrsg. von Gerhard Fricke, Franz Koch und Klemens Lugowski. Bd. 1- 5.- Stuttgart, Berlin 1941

Der Liberalismus und seine Gegenkräfte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.- In: Von deutscher Art in Sprache und Dichtung. Bd. 4. Stuttgart, Berlin 1941, S. 283 - 313.

Spannungskräfte deutscher Dichtung.- In: Von deutscher Art in Sprache und Dichtung. Bd. 5. Stuttgart, Berlin 1941, S. 285 - 303.

Der weltanschauliche Gehalt von Kolbenheyers Drama "Heroische Leidenschaften".- In: Zeitschrift für deutsche Bildung 17 (1941), S. 265 - 273.

Der Anteil des Gaues Oberdonau an der großdeutschen Dichtung.- In: Oberdonau 1 (1941), Folge 3, S. 29 - 33.

1942

Wilhelm Jordans "Demiurgos".- Berlin 1942, S. 3 - 48 (Abhandlungen der Preußischen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse, Nr. 1)

Josef Weinheber.- München 1942. (78 S.)

Hebbels Weltanschauung.- In: Friedrich Hebbel. Wien, Leipzig 1942, S. 15 f.

1943

Gedächtnisrede für Julius Petersen, gehalten in der öffentlichern Sitzung am 2. Juli 1942.- In: Jahrbuch der Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1942. Berlin 1943, S. 153 - 158.

Rilkes Stunden-Buch - ein Akt deutschen Glaubens. Berlin 1943 (Abhandlungen der Preußischen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse, Nr. 2)

dass. - In: Europäischer Wissenschafts-Dienst 3 (1943), Nr. 8, S. 2 - 7.

Friedrich Hölderlin.- In: NS-Monatshefte 14 (1943), S. 400 - 405.

Der deutsche Idealismus als Weltbild der Deutschen Bewegung (1770 - 1830).- In: NS-Monatshefte 14 (1943), S. 491 - 507.

1944

Spiel der Kräfte in der Dichtung.- Stuttgart 1944. (Die bunten Hefte für unsere Soldaten. Sonderreihe, Heft 6) (72 S.)

1949

Dichtung des Plunders (Stifter und Rilke).- In: Archiv für das Studium der neueren Sprachen 1949, Bd. 186, S. 1 - 27.

(Rez.) von Wiese, Benno: Die deutsche Tragödie von Lessing bis Hebbel. Hamburg 1948.- In: Literarisches Echo (Wien) 2 (1949/50), S. 75 - 79.

1950

Säkularisation des Tragischen.- In: Literarisches Echo (Wien) 1950, Heft 4, S. 1 - 4.

(Rez.) Schmitz, Friedrich Joseph: Lessings Stellung in der Entfaltung des Individualismus.- In: Archiv für das Studium der neueren Sprachen 102 (1950), Bd. 187, S. 117 f.

1951

Linz im geistigen Wandel der Zeit.- In: Jahrbuch der Stadt Linz 1950. Linz 1951, S. 9 - 95.

(Rez.) Rehm, Walter: Der Dichter und die Toten. Selbstdarstellung und Totenkult bei Novalis, Hölderlin und Rilke. Düsseldorf 1950.- In: Literarisches Echo (Wien) 3 (1951/52), Heft 1, S. 4 - 7.

(Rez.) Kunisch, Hermann: Adalbert Stifter. Mensch und Wirklichkeit. Studien zu seinem klassischen Stil.- In: Literarisches Echo (Wien) 3 (1951/52), Heft 1, S. 11 f.

(Rez.) Closs, Hannah: Hoch sind die Berge. Bremen 1949.- In: Literarisches Echo (Wien) 3 (1951/52), Heft 1, S. 19 f.

1952

Josef Weinheber: Leben und Werk.- In: Universitas. Zeitschrift für Wissenschaft, Kunst und Literatur 7 (1952), Heft 3, S. 255 - 264.

1953

Kolbenheyer.- Göttingen 1953. (188 S.)

Stifter-existenziell.- In: Vierteljahrsschrift des Adalbert-Stifter-Institutes des Landes Oberösterreich. Folge 2. Graz, Wien, München 1953, S. 37 - 45.

1955

Erwin G. Kolbenheyers dichterisches Ethos.- In: Der Bauhüttenbrief 1 (1955), Heft 1, S. 2 - 16.

1956

Idee und Wirklichkeit. Deutsche Dichtung zwischen Romantik und Naturalismus.
2 Bde.- Düsseldorf: Ehlermann 1956. (327, 467 S.)

Heroische Leidenschaften. (Aus: Franz Koch: Kolbenheyer).- In: Der Bauhüttenbrief
2 (1956), Heft 4, S. 21 - 23.

1958

Kolbenheyers "Meister Joachim Pausewang" als Dichtung.- In: Der Bauhüttenbrief 4 (1958),
Heft 11, S. 8 - 23.

Zur Kunst der Interpretation.- In: Zeitschrift für deutsche Philologie 77 (1958), Heft 4,
S. 407 - 422.

1959

[Hs] Festrede anlässlich der Wiederkehr des Geburtstages von F. Schiller am 8. 11. 59 unter
dem Ehrenschutz von Landeshauptmann Dr. Gleißner und Bürgermeister Dr. Koref
[im Großen Hause des Linzer Landestheaters], 43 Bl. (48 S.)

[Hs] Vortrag über Schiller. 1959, 44 Bl. (66 S.)

1962

[Masch.manuskript] Deutscher Geist im Umbruch der Zeit. 116 Bl. (116 S.)

Gedenkworte [zum Tode von E. G. Kolbenheyer].- In: Der Bauhüttenbrief 7 (1962),
Heft 21, S. 6.

Kolbenheyers Lyrik.- In: Der Bauhüttenbrief 7 (1962), Heft 21, S. 10 - 26.

1964

Goethe und die Deutschen.- In: Deutsche Hochschullehrer-Zeitung (Tübingen) 12 (1964),
Heft 1, S. 7 - 15.

1965

[Masch. manuskript] Oberösterreich im barocken Roman. 21. 6. 1965, 8 Bl. (8 S.)

1966

[Hs] Vortrag: Vom Humanismus zum Nihilismus in Philosophie und Dichtung. Wien
(„Wiener Kulturkreis“), 18. 4. 1966, 58 Bl. (71 S.)

1967

Goethes Gedankenform.- Berlin: de Gruyter 1967. (295 S.)

1969

[Hs] Vortrag: Goethe und die geschichtliche Welt. Salzburg, 1. 1969, Volkshochschule, 43 Bl. (45 S.)

[Rundfunkmanuskript] Bücher für den Weihnachtstisch: Erfundene Wahrheit. Deutsche Geschichten seit 1945. Hrsg. von Marcel Reich-Ranicki. (Gesendet am 22. 12. 1969 im Österreichischen Rundfunk (ORF), Studio Oberösterreich, 5 Bl. (5 S.)

[Rundfunkmanuskript o. D.] Goethe zwischen Vergangenheit und Gegenwart. 7 Bl. (7 S.)

[Rundfunkmanuskript o. D.] Österreichs Stimme in Goethes "Divan". 10 Bl. (10 S.)

1978

Albert Lindner als Dramatiker. Reprographischer Druck der Ausgabe Weimar 1914.- Hildesheim: Gerstenberg 1978.

2. Sekundärliteratur:

Kürschners Deutscher Gelehrtenkalender 1926, 2. Ausgabe.- Berlin u. Leipzig 1926, Sp. 966 f.
(bis 1970, 11. Ausgabe.- Berlin 1970, S. 1506 f.)

Goethe und Österreich. Prof. Koch in der Münchener Goethe-Akademie.- In: Völkischer Beobachter 45 (1932), Münchener Ausg., Nr. 196 v. 14. 7.

Eröffnung der "Forschungsabteilung Judenfrage" des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschland (F. Koch über Jakob Wassermann).- In: Völkischer Beobachter 49 (1936), Berliner Ausg., Nr. 323 v. 18. 11.

St.: (Rez.) F. Koch: Gegenwartsdichtung in Österreich.- In: Deutsches Volkstum (Hamburg) 18 (1936), S. 245 f.

Anonym: (Rez.) F. Koch: Gegenwartsdichtung in Österreich.- In: Bücherkunde 3 (1936), Folge 12, S. 364.

Deutsche Buchausstellung in Sofia. 2000 Werke geben einen Einblick in das deutsche Schrifttum. (Rede von F. Koch).- In: Berliner Tageblatt 66 (1937), Nr. 195 v. 26. 4., (Aa)

"Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschland". Zweite Jahrestagung der Forschungsabteilung Judenfrage vom 12. - 14. 5. im Senatssaal der Universität München.
(F. Koch: Goethe und die Juden) - In: Völkischer Beobachter 50 (1937), Berliner Ausg., Nr. 108 v. 18. 4.

Pays, Bernhard: Nationalsozialistische Literaturgeschichtsschreibung. I: Franz Kochs "Geschichte der deutschen Dichtung".- In: Völkischer Beobachter 50 (1937), Berliner Ausg., Nr. 339 v. 5. 12.

Feier in der Universität. (u.a. Rede von F. Koch)- In: Völkischer Beobachter 50 (1937), Berliner Ausgabe, Nr. 31 v. 31. 1.

Franz Koch - 50 Jahre.- In: Völkischer Beobachter 51 (1938), Berliner Ausg., Nr. 81 v. 22. 3.

"Die österreichische Dichtung der Zeit". Reichsorganisationsleiter Dr. Ley eröffnet die 9. Berliner Dichterwoche. (Vortrag F. Kochs über deutsch-österreichische Dichtung).- In: Völkischer Beobachter 51 (1938), Berliner Ausg., Nr. 116 v. 26. 4. und Berliner Tageblatt 67 (1938), Nr. 194 v. 26. 4., (Ma)

Stefan George und sein Werk. Gegenwartsfragen des Schrifttums. (Bericht über den Lehrgang des Amtes für Schrifttumspflege der NSDAP, bei dem u.a. F. Koch über das gesamte Thema sprach).- In: Völkischer Beobachter 51 (1938), Berliner Ausg., Nr. 148 v. 28. 5.

Frankfurter Festtage. Verleihung des Goethe-Preises. Tagung gelehrter Gesellschaften. (Verleihung des Goethe-Preises an Hans Carossa. Vortrag F. Kochs "Vergangenheit und Gegenwart in eins").- In: Berliner Tageblatt 67 (1938), Nr. 407 v. 29. 8., (Aa)

5. Reichsarbeitstagung des Amtes für Schrifttumspflege in der alten Aula der Berliner Universität. Vortrag u.a. von F. Koch über Grundgesetze in Goethes Weltanschauung.- In: Völkischer Beobachter 51 (1938), Berliner Ausg., Nr. 324 v. 20. 11.

Stapf, Paul: Erkenntnis als Bekenntnis. Zum 50. Geburtstage von Prof. Dr. Franz Koch am 21. März.- In: Bücherkunde 5 (1938), Heft 3, S. 140 - 143.

Anonym: (Rez.) F. Koch: Goethe und die Juden.- In: Bücherkunde. 5 (1938), Heft 3, S. 143.

Günther, Herbert: Literaturgeschichten. (Rez.) F. Koch: Geschichte der deutschen Dichtung.- In: Die Literatur 41 (1938/39), S. 457 - 461.

Prof. Koch sprach in der Warschauer Universität.- In: Völkischer Beobachter 52 (1939), Berliner Ausg., Nr. 35 v. 4. 2.

Die Selbstbehauptung des deutschen Volkes. Wissenschaftliche Vorträge auf der Berliner Gautagung des NS-Lehrerbundes. (u.a. F. Koch über das organische Weltbild in der deutschen Dichtung)- In: Völkischer Beobachter 52 (1939), Berliner Ausg., Nr. 62 v. 8. 3.

Prof. Koch in Rumänien.- In: Völkischer Beobachter 52 (1939), Berliner Ausg., Nr. 129 v. 9. 5.

15 Jahre Deutsche Akademie. (Wahl F. Kochs in die Akademie)- In: Die Bewegung. Zentralorgan des NSD-Studentenbundes 8 (1940), Nr. 20 v. 14. 5., Berliner Ausg.

Anonym (Rez.) F. Koch: Vergangenheit und Gegenwart in eins.- In: Bücherkunde 7 (1940), Heft 6, S. 172

Anonym (Rez.) F. Koch: Dichtung und Glaube.- In: Bücherkunde 7 (1940), Heft 10, S. 280.

Fichte-Gesellschaft. (Ankündigung zweier Vorträge von F. Koch am 22. 4. über "Seelische Spannungskräfte in der deutschen Dichtung" und am 29. 4. über "Dichtung und Glaube" in den Räumen des Reichsverwaltungsgerichts in der Hardenbergstr. 1.)- In: Deutsche

Allgemeine Zeitung 81 (1942), Nr. 184 v. 17. 4., Berliner Ausg., (Aa)

Es wurden ernannt: Prof. F. Koch zum Vorsitzenden des Ausschusses für Gastvorlesungen von Gelehrten an Stelle von Prof. Ernst Gamillscheg.- In: Amtsblatt der Universität Berlin 8 (1942), Heft 5 v. 5. 10., Sp. 41

Glaube und Dichtung. Vortrag von Prof. Dr. Koch.- In: Deutsche Allgemeine Zeitung 81 (1942), Nr. 219 v. 8. 5., Berliner Ausg., (Ma)

Gedenkstunde für Hölderlin an der Universität. (Vorankündigung der Rede F. Kochs zum 100. Todestag am 7. 6.) - In: Völkischer Beobachter 56 (1943), Berliner Ausg., Nr. 154 v. 3. 6.

Kleines österreichisches Literaturlexikon. Hrsg. von H. Giebisch, L. Pichler und K. Vancsa.- Wien 1948, S. 219.

Österreicher der Gegenwart. Lexikon schöpferischer und schaffender Zeitgenossen. Bearb. von Dr. Robert Teichl.- Wien 1951, S. 151.

Deutsches Literatur-Lexikon, begründet von Wilhelm Kosch. Bd. 2, 2. Aufl.- Bern 1952, Sp. 1324 / Bd. 9, 3. Aufl.- Bern und München 1984, Sp. 8.

Würdigung zum 65. Geburtstag: Salzburger Volksblatt vom 21. 3. 1953, S. 4.

Biographisches Lexikon von Oberösterreich. Hrsg. vom Institut für Landeskunde von Oberösterreich. Bd. 4.- Linz 1958, o. S. / Nachtrag dazu: Bd. 8.- Linz 1968, o. S.

(Rez.) F. Koch: Idee und Wirklichkeit. Deutsche Dichtung zwischen Romantik und Naturalismus. 2 Bde.- Düsseldorf 1956.- In: Modern Language Notes 13 (1958), Nr. 5, S. 398 - 400. / Heinz Rieder: Zur deutschen Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts.- In: Wissenschaft und Weltbild. Vierteljahrszeitschrift für die Grundfragen der Forschung (Wien) 1958, Heft 12, S. 291 - 296. / Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes 6 (1959), Nr. 2, S. 31 - 34. Kurzbesprechungen: Die Schulwarte (Stuttgart) Juli 1957, Heft 7. / Modern Language (London) März 1957. / Literaturanzeiger für das allgemeine wissenschaftliche Schrifttum 1957, Nr. 2, S. 9. / Literarischer Ratgeber 44 (1957/58), S. 136. / Neue Wege. Kulturzeitschrift junger Menschen (Wien) 13 (1958), Nr. 134. / Nastro tempo (Napoli) 8 (1959), S. 20. / Books Abroad. Norman (Oklahoma) 1959.

Würdigungen zum 75. Geburtstag: Pfälzer Tageblatt. Ausgabe Nord vom 21. 3. 1963. / Oberösterreichische Nachrichten vom 21. 3. 1963. / Salzburger Nachrichten vom 21. 3. 1963. / Frankenthaler Zeitung vom 21. 3. 1963. / Pirmasenser Zeitung vom 21. 3. 1963, S. 7. / Pfälzer Merkur vom 21. 3. 1963. / Tagblatt: Linz vom 20. 3. 1963. / Linzer Volksblatt vom 21. 3. 1963, S. 7. / Oberösterreichischer Kulturbericht 27 (1963), Folge 8, v. 22. 3.

Hans Giebisch / Gustav Gugitz: Bio-Bibliographisches Literaturlexikon Österreichs. Von den Anfängen bis zur Gegenwart.- Wien 1963, S. 202.

Bericht über Radiovortrag F. Kochs "Dichtung des Plunders" im Sender Linz von Dr. H[ubert] R[azinger].- In: Tagblatt vom 11. Mai 1964, Nr. 108.

(Rez.) F. Koch: Goethes Gedankenform.- Berlin 1967.- In: Österreichischer Rundfunk am 2. 8. 1967. Abteilung: Kulturelles Wort, Reihe: Wissenschaftliche Buchbesprechung, Rezensent: Hubert Razinger. / Deutschlandfunk, Köln 27. 2. 1969.
 Kurzbesprechungen: Die neue Bücherei. München. / Leuvense Bijdragen. 56 (1967), Nr. 4, S. 156 f. / Wissenschaftlicher Literaturanzeiger (Freiburg) 1967, Heft 6. / Neuer Bücherdienst (Wien) 1967, Heft 2. / Donauschwäbische Lehrerblätter 13 (1967), Folge 3, Oktober-Heft. / Kultus und Unterricht (Villingen) 1967, Nr. 22. / Der Karlsruher Bote (Oktober 1967), Nr. 28, S. 471 f. / Freie Salzburger Lehrerstimme (Dezember 1967). / Neue Volksbildung (Wien) 18 (1967), Heft 12, S. 541. / Jahrbuch des Wiener Goethe-Vereins 1968. / Blätter für Lehrerfortbildung 'Das Seminar' (München) 1968, Nr. 4. / Literarischer Ratgeber (München) 1967/68. / Der deutsche Lehrer im Ausland 15 (1968), Heft 3, S. 83. / Blätter für den Deutschlehrer 1968, Heft 3, S. 91. / Deutsche Hochschullehrer-Zeitung (Tübingen) 1968, Heft 2. / The Modern Language Review (Birmingham) October 1969, S. 938 f. / Germanistik. Internationales Referateorgan mit bibliographischen Hinweisen (Tübingen) 10 (1969), Heft 4, S. 825. / Deutsche Hochschullehrer-Zeitung (Tübingen) 1969, Heft 1.

Würdigung zum 80. Geburtstag: Radio Linz. 21. 3. 1968.

Enzinger, Moriz: Franz Koch.- In: Almanach der österreichischen Akademie der Wissenschaften 120 (1970), Wien 1971, S. 385 - 391.

Höppner, Wolfgang: Franz Koch und die deutsche Literaturwissenschaft in der Nachkriegszeit. Zum Problem von Kontinuität und Diskontinuität in der Wissenschaftsgeschichte der Germanistik.- In: Atta Troll tanzt noch. Selbstbesichtigungen der literaturwissenschaftlichen Germanistik im 20. Jahrhundert. Hrsg. von Petra Boden und Holger Dainat unter Mitarbeit von Ursula Menzel. Berlin 1997, S. 175 - 192.

Ders.: Der Berliner Germanist Franz Koch in Warschau. Aspekte der Wissenschaftspolitik des "Dritten Reiches" im okkupierten Polen.- In: Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen 1997. Bonn 1997, S. 61 - 82.

Ders.: Germanisten auf Reisen. Die Vorträge und Reiseberichte von Franz Koch als Beitrag zur auswärtigen Kultur- und Wissenschaftspolitik der deutschen NS-Diktatur in Europa, gehalten auf der Konferenz „Europäische Literatur- und Sprachwissenschaften“ in Innsbruck am 24. 9. 1997. - In: TRANS. Zeitschrift für Kulturwissenschaften. Nr. 2, November 1997, <http://www.adis.at/arlt/institut/trans/2Nr/hoepfner.htm>.

Ders.: Ein „verantwortungsbewußter Mittler“: Der Germanist Franz Koch und die Literatur in Österreich.- In: Macht-Literatur-Krieg. Österreichische Literatur im Nationalsozialismus. Hg. von Uwe Baur, Karin Gradwohl-Schlacher, Sabine Fuchs unter Mitarbeit von Helga Mitterbauer. Wien, Köln u. Weimar 1998, S. 163 - 181.

Ders.: Der Berliner Germanist Franz Koch als „Literaturmittler“, Hochschullehrer und Erzieher. - In: Gesine Bey (Hg.): Berliner Universität und deutsche Literaturgeschichte. Studien im Dreiländereck von Wissenschaft, Literatur und Publizistik. Frankfurt am Main, Berlin, Bern, New York, Paris u. Wien 1998, S. 105 - 128.

Ders.: Franz Koch, Erwin Guido Kolbenheyer und das Organische Weltbild in der Dichtung. - In: Zeitschrift für Germanistik. Neue Folge 1999, Heft 2, S. 318 - 328.

Ders.: Wissenschaftlerbiographie und Datenrecherchen in Bibliotheken und Archiven, dargestellt am Beispiel des österreichischen Germanisten Franz Koch (1888 - 1969). Ein Erfahrungsbericht.- In: Herbert Arlt, Alexandr W. Belobratow (Hg.): Interkulturelle Erforschung der österreichischen Literatur. St. Ingbert 2000, S. 61-99.

Ders.: Franz Koch. In: Internationales Germanistenlexikon 1800-1950, hg. u. eingeleitet von Christoph König. Berlin u. New York 2003, S. 966-968.

3. Archivalien:

Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich Linz: Nachlaß Franz Koch (8 Kästen: Aufsatz- und Vortragsmanuskripte; Briefe; Sonderdrucke; Würdigungen; persönliche Dokumente); Brief von Franz Koch an Arthur Fischer-Colbrie (Nachlaß Fischer-Colbrie).

Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich Linz. Biographisches Archiv von Oberösterreich (Briefe von Franz Koch an das Archiv; Zeitungsausschnitte; Sonderdrucke).

Archiv der Universität Wien: Personalakte (1912 - 1935); Akten der Philosophischen Fakultät (Rigorensprotokoll; Sitzungsprotokolle des Professorenkollegiums).

Österreichische Nationalbibliothek Wien. Handschriften- und Inkunabelsammlung: Briefe Franz Kochs an Josef Nadler, Josef Weinheber, Heinrich von Röttinger, Friedrich Wilhelm König sowie an die Philosophische Fakultät der Universität Königsberg.

Archiv der Humboldt-Universität zu Berlin: Personalakte (1935 - 1945), 3 Bde. und 1 Erg.bd.; Akten der Philosophischen Fakultät (Professoren; Dekanat; Sitzungsberichte; Fakultätsangelegenheiten); Akten des Rektorats.

Geheimes Staatsarchiv. Preußischer Kulturbesitz: Akten des Reichs- und Preußischen Ministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung (Germanisches Seminar, 1937 - 1944).

Deutsches Literaturarchiv Marbach a. N.: Akten zum „Kriegseinsatz deutscher Hochschulgermanisten“ 1940; Briefwechsel Franz Koch - Julius Petersen, Briefe von Franz Koch an Josef Hofmüller, Paul Kluckhohn, Hellmuth Langenbucher und Günther Müller; Briefe Walther Brechts an Paul Kluckhohn (u. a. über Koch).

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Akademiearchiv: Personalakte (1945 - 1949); Briefe von Franz Koch an Konrad Burdach (Nachlaß Burdach); Akten der Preußischen Akademie der Wissenschaften (Protokolle Plenum; Protokolle Sekretariat / Präsidium; Personalalia, Mitglieder).

Bundesarchiv (Berlin-Lichterfelde): Akten des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung (Personalangelegenheiten Franz Koch 1941); Akten des Beauftragten des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP (Amt Kunstpflege, Hauptstelle: Kulturpolitisches Archiv; Amt Wissenschaft): Auskunftersuchen zu Franz Koch; Akten des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands: Reisekostenabrechnungen Franz Kochs; Akten der NSDAP aus dem Bestand des ehemaligen BDC: Personalunterlagen Franz Koch 1937/39;

Akten der Deutschen Zentralverwaltung für Volksbildung in der SBZ
(Personalangelegenheiten Franz Koch 1945/46).

Bundesarchiv. Außenstelle Dahlwitz-Hoppegarten: Personalunterlagen Franz Koch 1935/36.

Landesarchiv Berlin: Akten des Leitenden Ausschusses Wissenschaft beim Magistrat Berlin
(1945 - 1949) zur „Entnazifizierung“ an der Berliner Universität.

Universitätsarchiv Tübingen: Personalakte Franz Koch 1957 - 1968 (Rektorat /
Philosophische Fakultät); Sitzungsprotokolle der Philosophischen Fakultät).